

- Übung N°55

Kettenbriefe

CC-BY

Ziel	Richtiger Umgang mit angstmachenden Kettenbriefen
Dauer	10-40 Min.
TeilnehmerInnenzahl	2-15
Schwierigkeit	mittel
Rahmenbedingungen	
Material	Handys der Kinder samt WhatsApp-Kettenbriefe, ein Plakat und Stifte
Vorbereitung	-
Beschreibung	Die Kinder bilden einen Sitzkreis und haben ihre Handys sowie die erhaltenen WhatsApp-Kettenbriefe bei der Hand. Jedes Kind liest nacheinander einen Brief vor. Am Plakat wird jeder Kettenbrief, sowie die Kategorie des Briefes vermerkt. Die Kategorien werden gemeinsam benannt. Wiederholen sich Kettenbriefe oder Kategorien wird dies ebenfalls vermerkt. Dieser Vorgang wird solange fortgeführt, bis die Kinder die Geduld verlieren. Schlussendlich wird überlegt, wie bei den gefundenen Kettenbriefen/Kategorien vorgegangen bzw. reagiert werden kann.
Quelle	OIAT/Saferinternet.at, Kettenbrief-Bot-Projekt
Stichwort	Ungeeignete Inhalte Angst Kettenbrief Netiquette

Mögliche Kategorien von WhatsApp-Kettenbriefen:
„Wenn du das nicht an xx Personen weiterschickst, dann...

- ...komme ich heute Nacht und bringe dich um.“
- ...stirbt deine Mutter in 3 Jahren.“
- ...wirst du sehen, wie unbeliebt du bist.“

- Übung N°66

Kettenbrief-Angst-Gestalten

Ziel	Hintergründe von typischen Kettenbrief-Angstgestalten verstehen
Dauer	Ca. 10-20 Min.
TeilnehmerInnenzahl	Ab 3 Personen, Gruppenaktivität
Schwierigkeit	mittel
Rahmenbedingungen	Eher für jüngere, bzw. sobald WhatsApp-Kettenbriefe zum Thema werden In vielen der angsteinflößenden Kettenbriefen, die Kinder per WhatsApp bekommen und weitersenden, spielen spezielle Kreaturen eine besondere Rolle. Diese Kettenbriefe thematisieren unterschiedliche Sachverhalte (z. B. Tod, Unglück, Versagen, Besuch von Horrorgestalten...) und sind in vielfältigen Variationen im Umlauf.
Material	Internetzugang zum Recherchieren der Hintergründe bzw. Kerzen und Besen (zum Verjagen der bösen Gestalten)
Vorbereitung	Beschäftigung mit den Figuren im Vorfeld, damit die Kinder besser begleitet werden können
Beschreibung	<p>In einer ersten Phase werden von den Spieler/innen Kettenbriefgestalten, die derzeit im Umlauf sind, gesammelt. Das Spiel kann auf folgende Arten gespielt werden:</p> <p><u>Variante 1:</u> gemeinsame Internetrecherche nach den Hintergründen der einzelnen Gestalten. Anschließend wird analysiert, warum sich diese Gestalten so lange halten und so gut wirken.</p> <p><u>Variante 2:</u> Die Kinder sitzen in einem abgedunkelten Raum im Kreis und erzählen sich gegenseitig die angstmachenden Inhalte der Kettenbriefe (Gruselstunde). In der Mitte brennt eine Kerze, die die bösen Gestalten symbolisch vertreiben sollte. Sobald die Kinder Angst bekommen und schreien, wird das Licht wieder angemacht. Die bösen Gestalten der Kettenbriefe werden durch das Geschrei der Kinder und die Kerze verjagt.</p> <p>Sollte es möglich sein, wird im Anschluss noch analysiert, warum diese Kettenbrief-Gestalten so viel Angst auslösen und sich zum Teil so lange halten können.</p> <p><u>Variante 3:</u> wie bei „Activity“ teilen sich die Kinder in Gruppen auf und nehmen eine Kettenbrief-Figur zur Darstellung und die anderen müssen raten, um welche es sich handelt. Neben den Figuren können auch typische Genre von Kettenbriefen genutzt werden.</p> <p>Achtung: Bemerkt man, dass manche Kinder wirklich Angst bekommen, dann unbedingt noch besprechen, wie man mit Angst umgeht und was man am besten tut, wenn man in der Nacht nicht schlafen kann.</p>
Quelle	OIAT/Saferinternet.at, Kettenbrief-Bot-Projekt
Stichwort	Ungeeignete Inhalte Angst Kettenbrief Quellkritik

Typische Kettenbrief-Gestalten:

- Slenderman
- Teresa Figaldo
- Niko

Typische Kettenbrief-Genre:

- „Deine Mutter stirbt in 5 Jahren“
- „Ich bin ein Monster und komme heute Nacht um 23.59“
- „Du hast keine Freunde“